



Uelischadblatt



Warum in die Ferne schweifen,...

Wer durch unser Dorf wandert, schlendert oder einkaufen geht, kann erkennen, dass es hier viele Möglichkeiten gibt, sich wohl zu fühlen.

Als Zentrumsgemeinde verfügt Oberdorf über eine Vielfalt an Geschäften, Firmen, Restaurants und Vereinen.

Mit der Sekundarschule Waldenburgertal mit allen Klassen-Stufen, Spielplätzen und modernen Sportanlagen ist Oberdorf für junge Familien besonders attraktiv.

So kam auch ich – Christine Kamber-Jakob– mit meiner Familie, vor mehr als 20 Jahren nach Oberdorf und wir fühlten uns sofort wohl. Schnell bot man mir das Amt als Schulrätin, welches ich bereits an meinem vorherigen Wohnort innehatte, an.

Als Mutter dreier Kinder wollte ich für unsere Gemeinde und Gesellschaft in Oberdorf einen Beitrag leisten.

Im Jahr 2008 wechselte ich vom Schulrat in den Gemeinderat und übernahm das Departement 2 mit den Aufgabenbereichen Sozialwesen, Gesundheit und Friedhof.

In den letzten 12 Jahren habe ich mich in die verschiedenen Aufgabenbereiche eingearbeitet und kleine oder grössere Herausforderungen gemeistert.

Im Sozialwesen durfte ich durch mein Amt viel dazulernen, musste Entscheidungen treffen und Umstrukturierungen vorantreiben.

Durch eine enge Begleitung erhoffe ich mir einerseits eine Verbesserung der Lebensumstände der Klienten und andererseits eine damit verbundene positive Auswirkung auf die Finanzen der Gemeinde.

Der Aufgabenbereich «Friedhof» ist auf einem guten Weg und die freundliche, offene Begegnungszone hat sich langsam zu einem schönen Ort gemausert. Das Gemeinschaftsgrab wurde verschönert und auch die neu gestaltete Umgebung der Kirche lädt zum Verweilen ein.

Ausgabe März 03/2021

Inhalt

Offizielles aus der Gemeinde

Aus dem Gemeinderat	1/3
Aus der Verwaltung	4/9

Schule

Schulleitung	10/11
--------------	-------

Kirche

Evang.-ref.Kirchgemeinde	12
Pfarrei Bruder Klaus	14

Bibliothek

13

Vereine

Frauenverein	15/16
FCO	17
NUSK	18
VVOL	19
Natur-u.Vogelschutzverein	20/22

Verschiedenes

Veranstaltungskalender	24
------------------------	----

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Oberdorf

Redaktion:

Silvia Rudin

Auflage:

Online oder als Abo (**GRATIS**) per Post

Insertionspreise:

1/1 Seite	Fr. 80.00
1/2 Seite	Fr. 40.00
1/4-Seite	Fr. 20.00
1/8-Seite	Fr. 10.00
Vereine eine Seite	gratis

Redaktionsschluss:

Jeweils am **15. des Monats**

Senden Sie Ihre Beiträge oder Ihre Werbung an:

silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

Der Kommission der Jakob Thommen-Wiss Stiftung als Gemeinderätin beiwohnen zu dürfen, erfüllt mich mit Freude. Diese Stiftung unterstützt Menschen in Not aus Oberdorf. So kann Einwohnern bei einem Schicksalsschlag geholfen oder finanzielle Ersthilfe geleistet werden.

Neu durfte ich den Aufgabenbereich «Feuerwehr» übernehmen. Dort möchte ich den Fusionsgedanken der Feuerwehren WOLF mit der Feuerwehr Frenke vorantreiben. Dies zum Wohle unserer Gemeinde.

Sie sehen, als Gemeinderätin bin ich stolz auf «unser» Oberdorf!

Eingebettet in den lieblichen Hügeln mit den höchstgelegenen Weinstöcken im Baselbiet – ein Zuhause!

das Gute liegt so nah!

Gemeinderätin Christine Kamber



Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 08.03.2021

1. Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 14.12.2020 wird genehmigt.
2. Das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 23.11.2020 wird genehmigt.
3. Die Änderungen in der Gemeindeordnung werden genehmigt.
4. Das Einbürgerungsreglement der Gemeinde Oberdorf wird genehmigt.

5. Der Kredit über Fr. 300'000.00 für die Sanierung des Vereinszimmers wird genehmigt.

6. Dem Änderungsantrag aus der Versammlung, dass der Kredit von Fr. 75'000.00 für den Investitionsbeitrag an den FC Oberdorf für die Sanierung der Leuchtmittel sowohl des Naturals auch des Kunstrasenfelds verwendet werden kann, wird zugestimmt.

In der Schlussabstimmung wird der Kredit über Fr. 75'000.00 für den Investitionsbeitrag an den FC Oberdorf für die Sanierung der Leuchtmittel des Natur- und Kunstrasenfelds genehmigt.

Der Beschluss 3 unterliegt dem obligatorischen Referendum (Termin Urnenabstimmung 13.06.2021)

Die Beschlüsse 4, 5 und 6 unterliegen gemäss § 49 des Gemeindegesetzes dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist von 30 Tagen seit Beschlussfassung läuft am 07.04.2021 ab. Die Beschlüsse, die keinem Referendum unterstehen, werden mit dem Tag der Einwohnergemeindeversammlung rechtskräftig.

Aus dem Wahlbüro

Bei einer Stimmbeteiligung von 37.87 % haben die Oberdörfer Stimmberechtigten zu den eidgenössischen und der kantonalen Vorlagen am Sonntag, 7. März 2021 wie folgt gestimmt:

- «Verhüllungsverbot» mit 354 zu 238 Stimmen angenommen;
- «E-ID-Gesetz» mit 185 zu 402 Stimmen abgelehnt;
- «Genehmigung Wirtschaftspartnerabkommen» mit 313 zu 274 Stimmen angenommen;

- «Gesetzesinitiative Reduktion der Anzahl Kompetenzbeschreibungen in Lehrplänen» mit 191 zu 348 Stimmen abgelehnt;
- «Gesetzesrevision Bekämpfung Schwarzarbeit» mit 457 zu 90 Stimmen angenommen;
- «Gesetzesrevision Arbeitsmarktaufsicht» mit 423 zu 111 Stimmen angenommen.

Baubewilligung

Das kantonale Bauinspektorat hat folgende Baubewilligung erteilt:

Basellandschaftliche Kantonbank, befristete Zweckänderung: alt Wohnung in neu Büro, Hauptstrasse 45, Parzelle Nr. 150.

Bewilligung Kleinbaugesuch

Der Gemeinderat hat folgendes Kleinbaugesuch bewilligt:

- Katharina Müller Schilliger, Sicht- und Sonnenschutz, Sonnenrain 1

Abrechnung Sanierung Rehagweg

Die Abrechnung für die Sanierung des Rehagwegs, welche mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 64'577.89 abschliesst, wurde vom Gemeinderat genehmigt. Sie wurde zur Prüfung an die GRPK übergeben.

Sozialdienst

Das Arbeitsverhältnis mit Frau Bettina Bieder wurde innerhalb der Probezeit per 28.02.2021 aufgelöst.

Wir danken Frau Bieder für die geleistete Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Die offene Stelle wurde bereits ausgeschrieben.

COVID-19-Impfung:

Vor-Registrierung für alle Personen ab 16 Jahren offen – **Personen zwischen 65 und 74 Jahren für Impfung zugelassen.**

Per 12. März 2021 können sich neu alle in Basel-Landschaft wohnhaften Personen im Alter von über 16 Jahren für eine Impfung vorregistrieren lassen. Die Vorregistrierung ist auf www.bl.ch/impfen oder telefonisch via Medgate-Infoline unter 058 387 77 07 möglich. Personen die nicht zu einer priorisierten-oder zu einer Risikogruppe gehören, müssen davon ausgehen, dass sie aufgrund der beschränkten Impfstoffmengen erst im Sommer oder Spätsommer einen Impftermin erhalten. Personen welche keine Präferenz bezüglich Örtlichkeit des Impfzentrums (Muttenz oder Lausen) haben, wird empfohlen bei der Vorregistrierung beide Impfzentren anzuwählen. Im Kanton Basel-Landschaft sind aktuell noch rund 5'000 Personen über 75 Jahren oder mit chronischen Krankheiten des höchsten Risikos auf der Warteliste für einen Impftermin. Mit den vom Bund in Aussicht gestellten Impfstoff-Lieferungen, sollten im Verlauf des März alle Personen dieser Gruppen, die zurzeit noch auf der Warteliste sind, ihre beiden Impftermine erhalten. Damit kann ab 12. März 2021 die nächste Personengruppe gemäss Priorisierungsschema der Eidgenössischen Kommission für Impffragen (EKIF) für Impfungen zugelassen wer-

den. Dies sind Personen zwischen 65 und 74 Jahren. Weitere Informationen unter www.bl.ch/impfen

Die BLT informiert:

Am Ostermontag, 5. April 2021, wird die Waldenburgerbahn zum letzten Mal auf der Strecke zwischen Waldenburg und Liestal verkehren.

Am Dienstag, 6. April 2021, werden die Bauarbeiten unter Vollsperrung der Strecke starten, und es verkehren Busse als Bahnersatz.

Ab diesem Zeitpunkt wird die BLT AG die Kommunikation mit gezielten Massnahmen verstärken. Wichtigste Informationsquelle während der Bauphase ist die BLT Website.

Unter www.bl.ch/wb

kann die Bevölkerung des Waldenburgertals jederzeit aktuelle Informationen abrufen, beispielsweise über Baustellen, Verkehr/Umleitungen, Nachtarbeiten, Fahrplan Buslinie 19 und Öffnungszeiten WB Infopoint.

Besten Dank für die Kenntnisnahme. Die BLT AG



„Der Gemeinderat bedankt sich beim Osterhasen für Schoggihasen und Ostereier- und für die netten Worte.“

Buslinie 19 als Bahnersatz

Von Osterdienstag, 6. April 2021, bis Samstag, 10. Dezember 2022, wird die gesamte Strecke der Waldenburgerbahn von Liestal bis Waldenburg vollständig gesperrt. Dann erfolgt der effektive Bau der neuen Bahnlinie. In dieser Zeit verkehren moderne klimatisierte Gelenkbusse. Die Reisezeit mit dem Bus von Waldenburg nach Liestal verlängert sich in den Hauptverkehrszeiten um maximal 10 Minuten gegenüber der Fahrt mit der WB. Ab Hölstein sind es ca. 6 Minuten. Es empfiehlt sich, während der Bauphase der WB genügend Reisezeit einzuberechnen.

7,5-Minuten-Takt während den Stosszeiten

Der Busbetrieb der Linie 19 wird auf die Bahnanschlüsse in Liestal abgestimmt. Der Fahrplan ist auf das Fahrgastaufkommen ausgerichtet. Während den Stosszeiten wird der Takt verdichtet und die Busse fahren im 7,5-Minutentakt. Es werden alle Haltestellen der WB bedient sowie in Liestal zusätzlich die Haltestellen Stadion (Ein- und Ausstieg) und Kaserne (Ausstieg in Richtung Liestal). In Liestal halten die Busse zentral vor dem Gerichtsgebäude.



Aus der Verwaltung

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Der Schalter bleibt noch bis 31. März 2021 geschlossen. Termine sind nur auf Voranmeldung möglich.

Ab dem 6. April 2021 ist der Schalter wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Sie können uns unter der Tel.Nr. 061 965 90 90 zu folgenden Zeiten erreichen:

Montag bis Donnerstag:
08.00 - 11.30 Uhr
13.30 - 17.00 Uhr

Freitag:
08.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 15.30 Uhr

Die Gemeindeverwaltung ist von Gründonnerstag, 01.04. bis und mit Ostermontag, 05.04.2021 geschlossen und die Mitarbeiter/innen sind nicht zu erreichen.

Bestattungswesen:

Bitte vereinbaren Sie für Bestattungsgespräche im Voraus einen Termin. Dann kann das Gespräch **ausserhalb** der Schalteröffnungszeiten geplant werden. Vielen Dank.

Informationen zur Anmeldung von Todesfällen während der Feiertage erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 061 965 90 91 oder auf unserer Homepage unter www.oberdorf.bl.ch/verwaltung/bestattungswesen.

Während der Ostertage, wenden Sie sich bitte an das von Ihnen gewählte Bestattungsunternehmen.

Uelischadblatt:

Möchten Sie ein gedrucktes Exemplar per Post erhalten? Dann bestellen Sie auf der Verwaltung ein **kostenloses Abo. Tel. 061 965 90 90** oder per Mail: silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

Über interessante Beiträge oder Geschichten über Oberdorf, würden wir uns sehr freuen.

Verkaufsbedingungen- SBB - Tageskarte Gemeinde

Die Gemeinde Oberdorf BL bietet pro Kalendertag zwei vordatierte, unpersönliche SBB-Generalabonnemente (Tageskarten-Gemeinde) der zweiten Klasse an.

Die Tageskarten können zu folgenden Bedingungen am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden:

Bestimmungen:

1. Bestellung

Die Tageskarten können per Telefon, Brief, Fax oder Mail bei der Gemeindeverwaltung oder via Internet www.oberdorf.bl.ch reserviert werden. Auf der Internet-Plattform ist jederzeit ersichtlich, für welche Kalendertage noch Karten erhältlich sind.

2. Bezug / Bezahlung

Bitte beachten Sie bei einer Reservation einige Punkte:

Die Tageskarten müssen innert 3 Tage nach der Reservation während den Öffnungszeiten am Schalter der Gemeindeverwaltung persönlich abgeholt und bar bezahlt werden. Die Tageskarten werden weder verschickt noch werden sie gegen Rechnung abgegeben. Tageskarten, die nicht innert 3 Tagen nach der Reservation abgeholt werden, werden wieder zur Reservation freigegeben.

Sofern bestellte, aber nicht rechtzeitig bezogene Tageskarten nicht anderweitig verkauft werden können, sind diese in jedem Fall von der bestellenden Person voll zu bezahlen.

Karten können für maximal zwei aufeinander folgende Tage bezogen werden.

3. Preise

Oberdörfer Einwohnerinnen und Einwohner

CHF 45.00 pro Tageskarte

Auswärtige Personen

CHF 55.00 pro Tageskarte

4. Umtausch / Rückgabe

Bestellte bzw. bezogene Tageskarten werden weder umgetauscht noch zurückgenommen, bzw. zurückerstattet. Bei einem Verlust bezogener Tageskarten wird von der Gemeinde keine Haftung übernommen.

Neu QR-Code Rechnungen

Wie sie vielleicht bereits festgestellt haben, hat die Gemeinde Oberdorf die Wasserrechnungen im neuen QR-Format versandt.



Die QR-Rechnung modernisiert den Schweizer Zahlungsverkehr. Sie wird die heutigen Einzahlungsscheine nach einer noch zu definierenden Übergangsphase ablösen. Die QR-Rechnung besteht aus einem Zahlteil und einem Empfangsschein. Im Swiss QR Code sind alle relevanten Informationen enthalten, die für eine automatische und damit effiziente Zahlung und Verbuchung notwendig sind.

Dank der QR-Rechnung und ihren digitalen Möglichkeiten wird das Zahlen rundum einfacher. Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Bequem: Das Einscannen des QR-Codes funktioniert ganz einfach.
- Schnell: Ein Klick genügt, um die Zahlung auszulösen.
- Effizient: Kein Abtippen von Konto- und Referenznummer nötig – das Bezahlen wird dadurch schneller, Fehlerquellen werden reduziert.

Drei Möglichkeiten, die QR-Rechnung einfach zu zahlen.

Via Mobile Banking

Mobile Banking-App auf dem Smartphone öffnen, Swiss QR Code mit der QR-Reader-Funktion einscannen und mit einem Fingertipp die Zahlung auslösen.

Via E-Banking

E-Banking öffnen, Swiss QR Code mit dem QR-Reader oder über Ihre PC-Kamera einscannen und mit einem Klick die Zahlung auslösen.

Per Post

Die QR-Rechnung funktioniert wie ein bisheriger Einzahlungsschein und kann entweder am Schalter einer Filiale der Post, in einer Filiale mit Partner oder per Zahlungsauftrag im Couvert an die Bank bezahlt werden.

Amt für Wald beider Basel

Wald tut gut

21.03.2021

www.bl.ch/itw

Ohren auf!

Eintauchen und Erfahren

Hören Sie selbst ab Sonntag 21.03. auf www.bl.ch/itw

Eine Podcast-Serie mit Gesprächen über Waldbaden (A. Walliser-Böhm, Psychologin), frühkindliche Entwicklung (Dr. med. M. Weissert, Neuropädiater), CAS Wald, Landschaft und Gesundheit (M. Föhn, Gartentherapeutin), Gesundheitskasse (S. Speich, Naturheilpraktikerin, U. Vogt), präventive und medizinische Wirkung (Prof. em. Dr. K. Meyer)



Aktualisierung Gemeinde-News App per 01.02.2021

Ein Jahr mit vielen Herausforderungen auf menschlicher, aber auch auf Verwaltungsebene geht zu Ende. Gerade in diesen Zeiten ist eine enge Beziehung zwischen Gemeinde und Bürger sowie den ansässigen Unternehmen von enormer Wichtigkeit. Dabei wollen wir Sie mit der Gemeinde-News App von anthrazit unterstützen. Die Gemeinde-News App erscheint per Anfang Februar für iOS und Android aufgefrischt, mit neuen Funktionen und besserer Leistung.

Anleitung:

Wichtig: Für die Verwendung der neuen App für Apple muss iOS ab Version 12 oder neuer verwendet werden. Ältere Versionen von iOS können leider nicht mehr unterstützt werden. Die bestehende Version kann jedoch noch eine gewisse Zeit verwendet werden.

1. Neue App im App-Store herunterladen
(Für bereits installierte Apps wird die Information für den Update sobald verfügbar auf das Gerät gesendet)
2. Nach dem herunterladen der neuen App müssen Sie ihre Gemeinde(n) neu auswählen.
3. Danach erhalten Sie die Push-Mitteilungen wie gewohnt.

Link zu dem App Stores:

Apple:

<https://apps.apple.com/ch/app/gemeinde-news/id1233627471>

Google:

https://play.google.com/store/apps/details?id=com.gemeinde_news.app&hl=de_CH&gl=US

Brut- und Setzzeit: Leinenpflicht zum Schutz der Wildtiere



Mit dem Frühling beginnt auch die Zeit der jungen Tiere im Wald. Vom 1. April bis 31. Juli gilt deshalb die gesetzliche Leinenpflicht für Hunde. Aus Rücksicht auf die Wildtiere soll zudem auf Aktivitäten in der Dämmerung und in der Nacht im Wald und am Waldrand verzichtet werden.

Der Wald ist in der Zeit von geschlossenen Fitnesszentren und eingeschränkten Sportclub-Aktivitäten zu einem noch beliebteren Sportraum geworden. Dazu kommen alle, die das Erwachen der Natur miterleben möchten: Frühblüher wie Buschwindröschen, Lerchensporn und Veilchen sowie die ersten Baumblätter, die aus den Knospen brechen. Doch gerade in dieser Zeit brauchen die Wildtiere im Wald einen besonderen Schutz: Sie sind trächtig oder mit der Brut und Aufzucht ihrer Jungen beschäftigt. Zum Schutz der Wildtiere gilt deshalb im Wald und am Waldrand vom 1. April bis am 31. Juli die Leinenpflicht für Hunde. Alle Besucherinnen und Besucher des Walds sind während dieser Zeit gebeten, aus Rücksicht auf die Wildtiere und vor allem die bodenbrütenden Vögel die Waldwege nicht zu verlassen und den Wald tagsüber zu geniessen. In der Nacht und in der Dämmerung sind die Wildtiere besonders aktiv und sollen nicht gestört werden.



Bitte Häufchen aufnehmen!!!



Hunde scheiden mit dem Kot Parasiten aus. Bleibt das Häufchen im Gras liegen oder wird der Beutel (aus dem Robidog) samt Inhalt in die Wiese geworfen, so können nach dem Zerfall des Häufchens die Parasiten via Gras oder Heu in die Kuh, das Rind, das Schaf oder die Ziege gelangen. Die Parasiten beeinträchtigen das Wohlbefinden und die Gesundheit der befallenen Tiere und führen zu einer verminderten Leistung. Das Fleisch solcher Tiere ist nur bedingt genussfähig. In Milchviehbetrieben kann es infolge des Parasitenbefalls aber auch zu gehäuften Verwerfen und zu massiven finanziellen Einbussen kommen.

Mit Hundekot verunreinigtes Gras wird von den Tieren nicht gefressen und der Landwirt muss das nicht abgefressene Gras von Hand nachmähen.

Gelangt mit Hundekot verunreinigtes frisch geerntetes Gras in die Futterkrippe, lassen es die Tiere liegen. Futtermittelverlust und unnötiger zeitlicher Aufwand sind die Folgen.

Letztendlich ist auch der Mensch anfällig für gewisse Parasiten, die im Hundekot ausgeschieden werden.

Nehmen Sie auf jeden Spaziergang mit Ihrem Liebling ein Säcklein (z.B. aus dem Robidog) mit. Die Gemeinden haben sich bemüht, an den meistbegangenen Wegen ausreichend Robidogs zu platzieren. Nehmen Sie das Häuflein auf und deponieren Sie das Säcklein in einem Robidog, notfalls in einem Abfallkübel.

Werfen Sie den Beutel jedoch bitte nicht ins Kulturland und nicht in den Wald.

Bitte beachten Sie, dass es gemäss den gesetzlichen Bestimmungen verboten ist, Hunde im Kulturland umher springen zu lassen. Verantwortungsvolles Handeln und Sorgfalt der Hundehalter werden von den Landwirten geschätzt und fördert die gegenseitige Toleranz.

Danke für Ihr Mithelfen!

Gemeindeverwaltung Oberdorf



Wie lang braucht Abfall um zu verrotten?

Müll ist nicht gleich Müll



Tag für Tag produzieren wir Müll. Ob Kunststoff, Glas, Papier oder Aluminium, die Abfallberge sind gigantisch. Wenn kein Abfalleimer in der Nähe ist, werfen leider viele ihren Müll achtlos in die Natur – im Park, in den Bergen oder auf der Strasse aus dem Auto. Wie lange dauert es bis er verrottet und was bedeutet das für die Umwelt?

Eigentlich sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, seinen Müll nicht sorglos in die Natur zu werfen. Die Realität sieht jedoch oft so aus: Plastik, Dosen, Zigarettenkippen, Taschentücher und Obstreste verschmutzen Wiesen und Wälder, Berge und Seen.

Nun stellt sich die Frage, wie lang braucht dieser Abfall eigentlich, um vollständig zu verrotten? Und ist es ok, Apfelgriebe oder Bananenschalen in den Busch zu werfen?

So lang lebt Abfall



Organische Lebensmittelabfälle besitzen die kürzeste Verrottungszeit. Während sie bei Äpfeln nur etwa zwei bis vier Wochen dauert, verlängert sie sich bei Orangen oder Bananen bereits auf circa zwei Jahre.

Bei **Papiertüten und -verpackungen** beginnt die Zersetzung nach sechs Wochen. Plastiktüten dagegen sind erst nach 10 bis 20 Jahren vollständig verrottet. Plastikflaschen aus PET sind nahezu nicht zersetzbar. Man geht derzeit von bis zu 450 Jahren aus. Daher solltest Du diese Flaschen unbedingt recyceln.

Selbst bei Kaugummi müssen etwa fünf Jahre vergehen, bis er zersetzt ist. Angelschnüre benötigen übrigens die unglaublich lange Zeit von circa 600 Jahren.

Hier eine kleine Übersicht, wie lang Abfall benötigt, um im Meer abgebaut zu werden. An Land dauert die Verrottung meist noch länger.

- **Zigarettenstummel: 1-5 Jahre**
- **Taschentuch: 2-4 Wochen**
- **Plastikflasche: 450 Jahre**
- **Getränkedose: 200 Jahre**
- **Glasflasche: unbestimmt**
- **Wegwerfwindel: 450 Jahre**

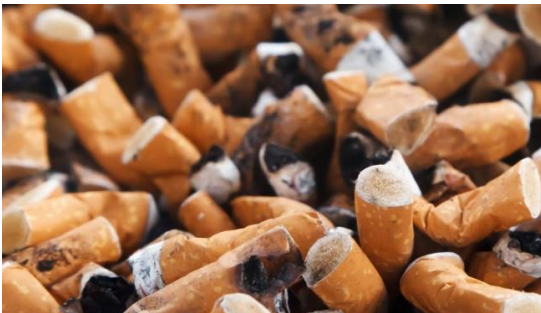


So schadet der Abfall der Umwelt

Während die Überreste von Äpfeln schnell verrotten, verbleiben beispielsweise Bananen- oder Orangenschalen deutlich länger in der Natur. Zudem sind die Schalen von konventionellem Obst häufig mit Pestiziden belastet, die so ihren Weg in den Boden finden.

Das Problem bei Plastik ist, dass es nahezu nicht zersetzbar ist. Was am Ende immer bleibt, ist feinstes [Mikroplastik](#), welches an Land beispielsweise über den Boden ins Grundwasser gelangt und im Meer von Fischen, Muscheln oder anderen Meerestieren aufgenommen wird und auch so über die Nahrungskette auf unserem Teller landet.

Auch [Zigarettenstummel](#) besitzen neben ihrer schweren Zersetzbarkeit einen stark schädigenden Einfluss auf die Umwelt. Denn sie enthalten über 700 giftige Chemikalien, die in den Boden und anschliessend in unser Grundwasser übergehen können.



Fazit: Nimm Deinen Abfall immer mit nach Hause, und entsorge die Verpackungen und Lebensmittelreste nach dem Prinzip der Mülltrennung. So tust Du nicht nur der Umwelt etwas Gutes, sondern auch Dir und den nachfolgenden Generationen.

Einweg-Masken als Umweltproblem

Aus Asien gibt es längst Berichte von Einweg-Masken, die an die Meeresstrände angespült werden – zusätzlich zu all dem Plastikmüll, der bereits die Ozeane verschmutzt. Selbst wenn bei uns im Südwesten die nächste Küste weit entfernt ist: Wer Einweg-Masken nutzt, sollte damit auf keinen Fall die Landschaft vermüllen. Falls das Vlies der Einweg-Masken aus synthetischen Fasern sein sollte, dürften sie sich kaum zersetzen, davon geht auch der WWF aus. Dann hätten wir ein ähnliches Problem wie bei achtlos weggeworfenen Plastiktüten. Nur, dass auf die Einweg-Maske vielleicht auch jemand gehustet hat.



**Bitte werft Eure Masken in den Müll!
Sie sind auch eine grosse Gefahr für unsere Tierwelt. Danke.**



Was ich nicht mehr brauche, gebe ich gerne weiter
und finde Nützliches am

Hol-Bring-Markt

in Oberdorf am Samstag, 24. April 2021
(gleichzeitig findet nebenan die Sondermüllsammlung statt)

Wo?	Im Eingangsbereich der Sekundarschule (Breitenweg)		
Wann?	Bringen:	9:00 bis 12:00 Uhr	
	Holen:	9:00 bis 13:00 Uhr	

Folgende Gegenstände werden angenommen (Eingangskontrolle):

- Sportartikel (ohne Ski und Skischuhe)
- Gartengeräte, Werkzeuge
- Spielsachen
- Elektrokleingeräte
- Haushalt- Büro- und Küchenutensilien
- Bücher, CD's und DVD's
- Wenig gebrauchte, saubere Kleider

Nicht angenommen werden:

- Möbel
- Flüssigkeiten aller Art

Bitte beachten Sie:

- Es werden nur gut erhaltene, saubere und funktionstüchtige Gegenstände angenommen.
- Alles ist gratis: Bringen und Holen
- Der Hol-Bring-Markt wird für Private, nicht für Händler organisiert.
- Anzahl und Grösse der Gegenstände sind beschränkt. Bitte keine Hausräumungen.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Natur- und Umweltschutzkommission Oberdorf

Bitte beachten Sie die Maskenpflicht auf dem Sekundarschul-Areal und halten Sie die geltenden Corona-Bestimmungen des BAG ein (Handdesinfektion am Eingang, Maskenpflicht, Abstand).



Die Schulleitung – ein Blick hinter die Kulissen

Auf das neue Schuljahr hin werden die Pensen der Schulleitungen im Kanton Basellandschaft flächendeckend erhöht. Dies erfolgt im Rahmen eines Projektes des Amtes für Volksschulen mit dem Ziel, die Führungsstrukturen der Primarschulen zu stärken und auch die Voraussetzungen zu schaffen für eine mögliche Anpassung der strategischen Führung der Schulen.



Auch in Oberdorf wird die Kapazität der Schulleitung erhöht. Dank der frühzeitig gestarteten Suche nach einer Co-Schulleiterin durften wir bereits vor Monaten Bewerbungsgespräche mit guten Kandidatinnen führen. Das breit abgestützte Rekrutierungsteam wählte nach intensiven Gesprächen schliesslich Daniela Ritter als neue Schulleiterin. Sie ergänzt Peter Wiedemeier, der bereits seit August 2020 unsere Schule, zusammen mit Elisabeth Spahr, führt. Daniela Ritters Profil passt perfekt zu den Anforderungen, welche heute an eine Schulleitung gestellt werden.

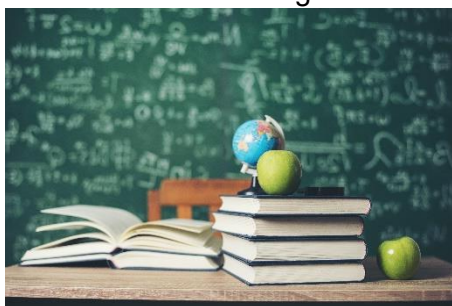
Oft stellt sich in der Öffentlichkeit die Frage, was denn die Anforderungen an eine Schulleitung seien und welche Aufgaben überhaupt anstehen. Oder konkret: Was macht denn eine Schulleitung den ganzen Tag? Und wie rechtfertigt sich die Erhöhung der Stellenprozente?

Mit der Ablösung des Rektoratssystems, bei dem üblicherweise eine oder mehrere Lehrpersonen sich der Koordination und der administrativen Führung der Schule angenommen haben, wurde die für jeden Betrieb wichtige Führungsarbeit in ein zeitgemässes Management-System überführt. Dabei wurden sämtliche operative Aufgaben, welche früher teilweise vom Schulrat übernommen wurden, gänzlich an die Schulleitung abgegeben. Die klare Auftrennung von strategischen und operativen Aufgaben ist eine der Voraussetzungen für ein effektives, effizientes und verantwortungsbewusstes Management.

So umfasst das Aufgabenportfolio einer Schulleitung heute die Personalführung, das Qualitätsmanagement, die interne Kommunikation, die Elternarbeit, die administrative und organisatorische Führung der Schule sowie die mittel- und langfristige Entwicklung der Schule. So abstrakt diese Themen klingen mögen. Hinter jeder einzelnen dieser Aufgaben steckt eine Vielzahl von Prozessen, welche sowohl das Tagesgeschäft einer Schule als auch die kurz-, mittel- und langfristige Planungsarbeit steuern und beeinflussen. Das alles passiert stets mit dem Blick auf die Wirkung unseres Handelns auf den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler.



Eines der vielen wichtigen und anspruchsvollen Themen umfasst die Entwicklung der Schule als lernende



Organisation. Es reicht nämlich nicht, wenn sich die Schulleitung ausschliesslich auf das Alltagsgeschäft und die unmittelbar anstehenden Herausforderungen konzentriert. Wie in jedem anderen KMU-Betrieb wirken sich die Ideen und Visionen bezüglich der strategischen Ausrichtung der Schule auf die unmittelbare Planung aus. Dies beeinflusst das gesamte Aufgabenportfolio der Schulleitung. An unserer Schule geht es konkret um die pädagogische Entwicklung, die Personalentwicklung, die Entwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität, die Entwicklung der Elternzusammenarbeit, die Teamentwicklung sowie die Entwicklung der Infrastruktur und des

Schulmanagements. Viele Felder werden massgeblich von Projekten, die durch den Kanton getrieben werden, beeinflusst. Aber in jedem einzelnen Projekt und hinter jedem einzelnen Prozess steht die Überlegung nach der Wirkung auf unser Kerngeschäft. Nämlich dem pädagogischen Handeln und seine Wirkung auf den Lernerfolg der Kinder. Dies selbstverständlich stets mit Blick auf die nötigen Ressourcen, wie Mitarbeitende, Infrastruktur und die finanziellen Mittel.

Nur wenn sowohl die Projekte als auch das Tagesgeschäft mit der gebotenen Sorgfalt abgewickelt werden, entwickelt sich unsere Schule effizient weiter. Dies erhöht die Attraktivität der Wohngemeinde Oberdorf und wirkt sich langfristig auch positiv auf die Gemeindefinanzen aus.

Die Aufgaben der Schulleitung sind vielfältig und anspruchsvoll. Die Erwartungen an die Führungskräfte steigen von Jahr zu Jahr. Das ist in Anbetracht der anstehenden umfassenden Projekte nicht wirklich überraschend, aber mit den bestehenden Ressourcen kaum zu bewältigen. Die Erhöhung der Stellenprozente ermöglicht der Schulleitung die umsichtige und auf Oberdorf zugeschnittene Umsetzung dieser Vorhaben.



Verabschiedung Elisabeth Spahr

Vor 25 Jahren schrieb ich in meiner Bewerbung: «Meine Traumstelle liegt in einer Nachbargemeinde und ist mit dem Velo erreichbar.»

Aus dem Traum wurde Wirklichkeit und ich kann sagen, dass für mich die Anstellung an der Primarschule Oberdorf tatsächlich ein Glücksfall war und immer noch ist. Ich durfte in den vergangenen Jahren unheimlich viel erleben, lernen und mitgestalten. Die Begegnungen mit den Kindern, aber auch die positive Arbeitsatmosphäre, das äusserst engagierte, kooperative Team und die wohlwollende Zusammenarbeit mit Eltern und Schulbehörden haben mich bereichert.

Nun gehe ich Ende Schuljahr in Pension mit vielen schönen Erinnerungen in meinem satt gepackten Rucksack. Sicherlich werde ich sie ab und zu herausnehmen und mich daran freuen.

Von Herzen bedanke ich mich bei allen, die zu meinem intensiven, zufriedenstellenden Arbeitsleben beigetragen haben.

Elisabeth Spahr

Willkommen Daniela Ritter

Ich freue mich, dass ich mich als neue Co-Schulleiterin vorstellen darf. Ich heisse Daniela Ritter und wohne seit meiner Geburt in Diegten. Im Juni 2013 habe ich meine Ausbildung zur Primarlehrerin abgeschlossen und arbeite seither in Ramllinsburg als Klassenlehrerin der 5./6. Klasse. Im April 2019 entschied ich mich für die Ausbildung zur Schulleiterin, weil ich gerne organisiere und Projekte angehe. Im Dezember 2020 habe ich die Ausbildung abgeschlossen und mich dazu entschieden, eine Stelle als Schulleiterin zu suchen. Eine Anstellung als Co-Schulleiterin neben einem erfahrenen Schulleiter scheint mir für meinen Einstieg in die Schulleitung perfekt und ich freue mich das Kollegium, die Kinder und die Erziehungsberechtigten kennenzulernen.



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Waldenburg-St. Peter**GOTTESDIENSTE****Gründonnerstag, 1. April**

19 Uhr, Kirche Langenbruck, Tischabendmahl, Pfarrer Torsten Amling

Karfreitag, 2. April

10 Uhr, Kirche St. Peter Oberdorf, Abendmahlgottesdienst, Pfarrer Torsten Amling

Ostersonntag, 4. April

6 Uhr, Schlossruine Waldenburg, Osterfeuer, Pfarrer Hanspeter Schürch, anschliessend gemütliches Beisammensein bei Tee, Kaffee, Zopf und Eiertütsch

10 Uhr, Kirche Langenbruck, Abendmahlgottesdienst, Pfarrer Hanspeter Schürch**Sonntag, 11. April**

9.30 Uhr, Waldenburg, Pfarrer Hanspeter Schürch

Sonntag, 18. April

9.30 Uhr, St. Peter, Pfarrer Torsten Amling

Sonntag 25. April

9.30 Uhr, Waldenburg, Pfarrer Hanspeter Schürch

WEITERE ANLÄSSE

Alle unsere Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt, dass sie Corona-bedingt stattfinden können. Bitte informieren Sie sich kurzfristig in der Tagespresse oder auf unserer Internetseite.

Tischreden im Leuen Waldenburg

Sämtliche geplanten Tischreden mussten verschoben werden. Verschoben ist nicht aufgehoben. Wir bleiben dran. Wir bitten Sie die Tagespresse oder unsere Website mit den letzten aktuellen Informationen zu konsultieren.

Freitag, 16. April begrüßen wir Charles Brauer und Lilot Hegi. Er blickt auf eine mehr als 70 jährige Karriere als Theater und Filmschauspieler zurück, ist bekannt als Tatortkommissar, Hörbuchsprecher, Synchronsprecher, Musiker und hat zahlreiche Film- und Fernsehpreise gewonnen. Sie blickt auf eine erfolgreiche Karriere als Bühnenbildnerin an namhaften Theatern zurück. Wir hoffen, die Gaststätten sind wieder offen, so dass wir sie im Leuen Waldenburg begrüßen können, Freitag, 16. April, 20.15 Uhr. Eintritt frei. Wie immer: Eingangsreferat, danach munterer Disput. Getränke und Verpflegung auf eigene Kosten von der kleinen Leue-Karte.

Konzert Oda a cappella. Freitag, 23. April, 19.30 Uhr, Kirche Langenbruck, Geistliche Gesänge der Ostkirche

Kontakte

Pfarrer Hanspeter Schürch, 061 961 00 51,
hp.schuerch@kirche-waldenburg.ch

Pfarrer Torsten Amling, 062 390 11 52
pfarreramling@kirche-waldenburg.ch

Katharina Gisin, Präsidium Kirchenpflege, 079 792 43 53
katharina.gisin@eblcom.ch



Das Sekretariat ist bis Anfang April nicht besetzt.

Die Pfarrer und unsere Präsidentin der Kirchenpflege, Katharina Gisin, nimmt Ihre Anliegen gerne entgegen.

Homepage www.kirche-waldenburg.ch



PFARREI BRUDER KLAUS

WALDENBURGERTAL OBERDORF

OSTERWEG OBERDORF

Spaziergang für die ganze Familie

Vom Palmsonntag, 28. März bis am Sonntag, 11. April können Sie zwischen 9.00 und 19.00 Uhr in Oberdorf einen Osterweg begehen. Bei diesem Projekt handelt es sich um einen Rundweg, auf dem an verschiedenen Posten die Passions- und Ostergeschichte erzählt wird. Neben der Geschichte erwarten die Besucher verschiedene Aufgaben und Spiele für Gross und Klein. Sie brauchen dafür einen Bleistift, einen wasserfesten Filzstift und ein Handy mit Internet-Zugang.

Der Osterweg beginnt in der katholischen Kirche in Oberdorf, geht weiter durch das Dorf und endet wieder bei der katholischen Kirche. Der Spaziergang dauert ca. eine Stunde, ist durchwegs kinderwagentauglich und für jedes Alter geeignet.

OFFIZIELLE MITTEILUNG

MELDESCHLUSS:

15. MAI 2021

(gültig für das Herbstsemester 21 vom 16.08.21 bis 23.01.22)

Bis zum 15. Mai 2021 muss Ihr **ABMELDEFORMULAR**, Instrumentenwechsel- oder Lektionsdaueränderungsformular bei uns eingegangen sein, damit die Änderung per Herbstsemester 21/22 in Kraft tritt. Zu spät eingegangene Ummeldungen können nicht berücksichtigt werden.

ANMELDUNGEN können – je nach Kapazität – auch noch später entgegengenommen werden.

Die entsprechenden Meldeformulare können Sie beim Sekretariat (Tel. 061 961 15 65) oder über unsere Homepage: www.msft.ch (Downloads → Meldeformulare) beziehen.

Ihre

musikschule beider frenkentäler

musikschule beider frenkentäler

Jetzt: Gratis Schnupperstunden

(Nur mit Voranmeldung)



Info und Anmeldung:
061 961 15 65
office@msft.ch

Samstag, 24. April 2021 von 9 - 13 Uhr
Primarschulhaus Oberdorf
Schulhaus Dorf Bubendorf
www.msft.ch



Aus der Gemeinde- und Schulbibliothek

Für einige ist es vielleicht schon zur lieben Gewohnheit geworden, am letzten Samstag im Monat in der Bibliothek Oberdorf Medien auszuleihen. Da Ende März die Schulfrühlingsferien beginnen, gelten während dieser Zeit reduzierte Öffnungszeiten. So entfällt die Samstagsöffnungszeit am 27. März, auch bleibt die Bibliothek in der Woche vor Ostern geschlossen. In der zweiten Ferienwoche haben wir am Donnerstag, 8. April von 17 bis 19 Uhr für Sie geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ab Montag, 12. April gelten die gewohnten Zeiten für den Ausleihbetrieb und am 24. April besteht die Möglichkeit, wieder an einem Samstag in unserem Angebot zu stöbern und auszuwählen.

Und wenn alles gut läuft, können wir Ende Mai einen Anlass durchführen, der bestimmt spannend werden wird. Geplant ist eine Lesung mit Seraina Degen, Sportjournalistin und Autorin, aufgewachsen in Niederdorf. Sie bringt das Buch «Vorbild und Vorurteil» mit sowie Bettina Schelker, eine ehemalige Profiboxerin. Im Buch kommen Sportlerinnen zu Wort, die Frauen lieben. Sie geben Auskunft über ihr Privatleben, ihr Coming-out, ihre Homosexualität, und Bettina Schelker redet Seraina Degen genau darüber. Über die Durchführung dieser Veranstaltung werden wir Sie auf dem Laufenden halten und Sie zu gegebener Zeit über die dann aktuell geltenden Massnahmen informieren. In der Zwischenzeit wünschen wir

frohe Ostern!

Für das Bibliotheksteam

Rosmarie Ballmer



MARTIN WEBER
P A P E T E R I E
B Ü R O B E D A R F

Hauptstrasse 50 Tel. 061 961 91 91
4436 Oberdorf Fax 061 961 90 66
info@pap-weber.ch www.pap-weber.ch

Wir sind für Sie da!!!!

Kennen Sie unseren Online Shop?

Profitieren Sie von unseren Spezialpreisen auf Druckerpatronen.

Nur bei Online Shop Bestellungen!!

Bestellen und Portofrei bei uns abholen

Telefon

061 961 91 91

Mail

bestellungen@pap-weber.ch

Online Shop

www.pap-weber.ch



Zu Besuch beim Verschönerungsverein Oberdorf und Liedertswil

Der Verschönerungsverein stellt sich vor und zeigt uns seine Räumlichkeiten und Inventar.
Wir werden in Gruppen die Wanderwege pflegen und anschliessend sind wir zum Essen eingeladen.

- Wer:** Alle Frauen, Männer und Kinder die Lust haben
- Wann:** Samstag, 24. April 2021
09.00 – ca. 14.00 Uhr
- Wo:** Altes Schulhaus (Spielgruppe & Kindergarten)
Schulhausstrasse 12, Oberdorf
- Kleider:** Regenschutz, Handschuhe, gute Schuhe
- Kosten:** keine
- Info/Anmeldung:** bis 17. April 2021
Jolanda Niederhauser 079 222 73 57
j.niederhauser@eblcom.ch

Wir freuen uns auf einen geselligen Samstag und schöne Wanderwege.

Anmeldungen sind verbindlich. Sie erhalten keine separate Anmeldebestätigung



Muffins..., Muffins Für Feste, Kindergeburtstage, Geschenke, zum eigenen Vergnügen

Wer hat nicht schon über kunstvoll verzierte Muffins gestaunt? Unter fachkundiger Anleitung dekorieren Sie 6 Muffins nach Ihren eigenen Vorstellungen und Vorlieben.

- Kursleiterin:** Geraldina Di Marco
- Wann:** Kurs 1: Mittwoch, 04. Mai 2021
Kurs 2: Dienstag, 19. Mai 2021
19.30 – 22.00 Uhr
- Wo:** Unterer Dürimattweg 8, 4436 Oberdorf
- Kosten:** CHF 70.00 Mitglieder FVO-L / FVN
CHF 75.00 Nichtmitglieder
inkl. Material, Transportschachtel, Kaffee und Muffins zum Probieren
- Teilnehmerzahl:** max. 7 Personen
- Anmeldung:** Kurs 1: bis 20. April 2021
Kurs 2: bis 05. Mai 2021 an Geraldina Di Marco
Tel: 061 921 13 49 Mobile: 076 413 31 00
g.dimarco@bluewin.ch
FB/Instagram: Jerry's Sweet Art
Wir freuen uns auf einen kreativen und süssen Abend mit Ihnen!

Anmeldungen sind verbindlich. Sie erhalten keine separate Anmeldebestätigung
Bei Nichterscheinen müssen die Kosten übernommen werden.



Blumenstrauss im Frühlingsnest

Sie binden einen schönen Blumenstrauss im Frühlingsnest unter fachlicher Anleitung.

- Kursleiterin:** Sarah Rufer
- Wann:** Freitag, 16. April 2021
19.00 – 21.30 Uhr
- Wo:** Werkstatt Fenster-Lädeli
Rehagweg 2, 4436 Oberdorf
- Kosten:** Fr. 55.00 Mitglieder FVO-L / FVN
Fr. 60.00 Nichtmitglieder
Inkl. Material
- Anmeldung:** bis am 26.03.2021 an Sarah Rufer
Tel: 061 711 16 43 Mobil: 077 477 90 27
fenster-laedeli@gmx.ch
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
- Mitbringen:** Sackmesser

Wir freuen uns auf einen kreativen Abend!

Frauenverein Oberdorf/Liedertswil

**Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Nichterscheinen müssen die Kosten übernommen werden!
Bei einer zu geringen Teilnehmerzahl behalten wir uns das Recht vor, den Kurs abzusagen.
Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen.**



Wieder Leben auf z'Hof

Trainingsstart

Wie Sie vielleicht festgestellt haben, herrscht wieder Betrieb auf z'Hof. Alle Junioren-Mannschaften haben unter aktuell geltenden Schutz-Massnahmen mit ihren Trainings begonnen. Ausserdem bleiben die Garderoben geschlossen. Die Spieler*innen können nur die WCs benutzen. Nebst ihnen haben auch die beiden Aktiv-Mannschaften des FC Oberdorfs begonnen. Diese dürfen jedoch keinen Körperkontakt haben. Zudem sind nur 15 Personen in einem Training erlaubt. Nichtsdestotrotz können sich die Erwachsenen ebenso auf die bevorstehende Fortsetzung der Saison ab Mitte April vorbereiten.

Neugründung Mädchenmannschaft

Seit dem 1. März 2021 trainiert jeweils am Montag- und Freitagabend eine Gruppe von Mädchen, die auf die neue Saison 2021/22 eine eigene Juniorinnenmannschaft gründen wollen. Aktuell sind sie aber noch zu wenige und sind daher auf der Suche nach neuen Spielerinnen (Jahrgang 2003 bis 2006) die Freude am Fussball und Lust haben in einem Team zu spielen.

Gerne können sich interessierte Mädchen bei unserem Juniorenobmann Marcello LoVisco unter sanpaolo@gmx.net oder 079 743 91 14 melden.

SFV-Kampagne

Unter dem Motto #footballforever hat der Schweizerische Fussballverband (SFV) eine Kampagne gestartet, welche die zahlreichen Emotionen auf und neben dem Platz zumindest digital wieder zum Erwachen bringen will. Nebst Old Boys in Basel wurde der FCO in der Region NWS als Pionier-Verein auserwählt. Am 11. März begann sie dann mit allen Fussballclubs in der Schweiz. Auf unserem **Instagram**-Kanal «**fcoberdorf**» haben wir bereits mehrere Beiträge dazu gepostet, u.a. auch das Spiel gegen FC Basel. Wir laden Sie gerne dazu ein, sich unsere Impressionen anzuschauen und in Erinnerungen zu schwelgen, als die Fussballwelt noch in Ordnung war.

Migros-Aktion

Nebst dieser Kampagne dauert bis 12. April 2021 noch die «Support Your Sport»-Aktion von der Migros. Bis heute (15.03.2021) wurden bereits über 7'700 Vereinsbons auf den FCO eingelöst, dafür vielen Dank schon mal! Jedoch sind die anderen Vereine mindestens genauso fleissig. Um die prekäre Garderoben-Situation auf z'Hof endlich lösen zu können, bitten wir auch Sie liebe Leser*innen, bei Ihrem Einkauf ab Fr. 20.- in der Migros die Vereinsbons zu sammeln und auf den FCO einzulösen. Es ist ganz einfach: Sie gehen auf die Website <https://supportyour-sport.migros.ch/de/vereine/fc-oberdorf/> und der Rest klärt sich von selbst. Vielen herzlichen Dank im Voraus für Ihren Support!

Bulut Yildiz
Leiter Werbung / PR
Fussballclub Oberdorf

Oberdorf, 14.03.2021

1. Arbeitstag 2021 / Samstag 10.04.2021 08.00 Magazin Kindergarten Neumatt

Um 08.00 Uhr treffen wir uns im Magazin Kindergarten Neumatt. Wir haben bereits ein interessantes Arbeitsprogramm zusammengestellt.

Freiwillige Helfer sind zu diesem Arbeitstag eingeladen. Hast Du Freude an der Natur und unseren vielseitigen Aufgaben, bist herzlich eingeladen.

Auf unserer neuen Homepage www.vvol.ch kannst Du alles über unseren Verein erfahren. Die Arbeitstage, unsere Aufgaben etc. sind aktuell aufgelistet.

Wir freuen uns auf den 1. Arbeitstag. Natürlich werden die aktuellen Corona Vorschriften eingehalten. Wir arbeiten in kleinen Gruppen mit 2-3 Personen.

Der Vorstand VVOL



Sanierung der Weiheranlage Rüttmatt

Bericht und Fotos: Thomas Amiet



Der Rüttmattweiher in Oberdorf ist nach der Sanierung wieder bereit, für die Erdkröten und Wasserfrösche als Geburtsort und Kinderstube zu dienen.

Der Natur- und Vogelschutzverein Oberdorf (NVO) baute im Naturschutzjahr 1995 die Weiheranlage Rüttmatt. Die Anlage, bestehend aus drei Natur Weihern, darf als ökologisch sehr wertvoll angesehen werden. Sie wurde im Zonenplan Landschaft der Gemeinde Oberdorf als Naturschutzobjekt ausgeschieden und ist auch im Kantonalen Weiherinventar enthalten.

Die Weiheranlage wurde damals gebaut, weil auf der Bennwilerstrasse zwischen Dorfausgang und der Liegenschaft Rüttmatt grosse Mengen an Amphibien auf ihrer Laichwanderung von Autos überfahren wurden. Aus diesem Grund entstand die Idee, oberhalb der Bennwilerstrasse eine naturnahe Weiheranlage zu bauen mit dem Ziel, dass die Tiere nach dem Larvenstadium den Weiher bergwärts verlassen würden. So müssten sie die Strasse gar nicht erst überqueren. Ein idealer Standort für eine Weiheranlage fand sich hinter der Liegenschaft „Rüttmatt“. Dort befindet sich eine kleine Geländemulde, die sich bei sehr starkem Regen natürlicherweise mit Wasser füllt.

Seither hegt und pflegt der Natur- und Vogelschutzverein Oberdorf und der Landbesitzer Thomas Krattiger die Weiheranlage an mehreren Pflegeeinsätzen jedes Jahr. Im Herbst 2019 wurde festgestellt, dass der grosse der drei Weiher völlig ausgetrocknet war. Daraufhin wurde das auf naturnahe Wasserbauprojekte spezialisierte Büro Götz aus Liestal mit der Sanierung des undichten Weihers beauftragt.

Die Vorbereitungsarbeiten, welche der Landbesitzer und der NVO in Eigenleistung erbrachten, erfolgten im Frühling und Herbst 2020. Sie bestanden aus der Rodung der grösseren Bäume, die nahe am Weiher standen. Das Holz wurde grob zersägt und zu Asthaufen und Holzbeigen aufgeschichtet. Diese können Kleinsäugetern und Vögeln als Lebensraum dienen. Die eigentlichen Bauarbeiten erfolgten im Dezember 2020. Mittels eines Baggers wurde das Weihersubstrat ausgegraben und zwecks späterer Wiederverwendung zwischengelagert. Danach wurde auf das alte Vlies eine Kautschukfolie ausgelegt und darüber wiederum ein Schutzvlies. Schliesslich wurde das zwischengelagerte Weihersubstrat wieder in den Weiher eingebracht. Die Wurzelstöcke der im Rahmen der Vorarbeiten gefälltten Bäume wurden im Umfeld des Weihers platziert, sie sollen als Kleinstrukturen verschiedenen Tieren als Lebensraum dienen. Weiter wurden Stein- und Holzhaufen aufgeschichtet, die gerne von Amphibien, Kleinsäugetern und Insekten als Unterschlupf angenommen werden.

Kurz nach der Fertigstellung der Bauarbeiten wurde der Weiher durch eine starke Schneeschmelze und anschliessenden heftigen Regen in wieder gefüllt. Die Weiheranlage Rüttmatt ist somit bereit für die Laichwanderung 2021!

Am 5. März lud der Natur- und Vogelschutzverein die Oberdörfen Behördenmitglieder des Gemeinderates und der Natur- und Umweltschutzkommission, den Landbesitzer sowie Vertreter des Ingenieurbüro Götz, welche die Sanierung geplant und ausgeführt hat, zu einem Augenschein mit Aperovorort ein. Bei nasskaltem Wetter wurde auf die gelungene Weihersanierung angestossen und bei der anschliessenden Besichtigung der Weiheranlage konnten Fragen der interessierten Behördenmitglieder beantwortet werden.

Der Natur- und Vogelschutzverein konnte die Kosten der Sanierung von rund 16'000 Fr. nicht alleine tragen. Die Gemeinde Oberdorf, der Basellandschaftliche Natur- und Vogelschutzverband, die Natur- und Landschaftsschutzkommission BL und die Herrmann und Elisabeth Walder Bachmann-Stiftung leisteten in verdankenswerter Weise finanzielle Beiträge.



Rodungsarbeiten im März ...



und im September 2020



Aushub des Weihersubstrates bis auf das alte Vlies im Dezember 2020.



Einbau der Kautschukfolie



Das Schutzvlies wird auf die Kautschukfolie verlegt.



Der fertig sanierte und wieder aufgefüllte Weiher



Anstossen mit den Behördenmitgliedern und der ausführenden Firma auf die gelungene Sanierung



Besichtigung der sanierten Weiheranlage



Geissmann Radio-TV AG

Hauptstrasse 19 4435 Niederdorf
061 961 97 20 info@geissmann.tv

Wir sind immer für Sie da!

Verkauf, Reparaturen, Installationen und Dienstleistungen
Internet-, Telefon- und TV- Abos von Improware / Breitband.ch

Wir bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit einer Heimberatung

Mir sääge Grüezi!

Liebe Swisscom

Kürzlich haben wir im Gemeindeblatt gelesen, dass du den Bau eines Glasfasernetzes planst. Weil wir im Vergleich zu dir ein kleines Unternehmen sind, ist dir wahrscheinlich entgangen, dass wir dieses Unterfangen längst hinter uns gebracht haben. Unsere versierten Techniker haben im Oberdörfer Boden nämlich schon vor einiger Zeit ein Kabelnetz installiert, welches in puncto schnelles Internet keine Wünsche offenlässt. Deshalb können unsere Kundinnen und Kunden bereits jetzt von einer Download-Geschwindigkeit von 1 Gbit pro Sekunde profitieren. Daneben bieten wir ihnen Fernsehen, Replay TV, Radio und Telefonie an.

Dich möchten wir aufs Herzlichste willkommen heissen unter der hiesigen Erde. Frohes Schaffen oder wie wir im Baselbiet zu sagen pflegen: Mir wei luege!

Deine R. Geissmann AG

R. Geissmann AG • Hauptstrasse 67 • 4436 Oberdorf
Telefon 061 965 91 91 • info@rgeissmann.ch • www.rgeissmann.ch



Veranstaltungskalender

Gemeinde / Versch.			
Veranstaltungskalender			
14.04.2021	16.30 – 17.00 Uhr	Bibliothek, Geschichtenzeit	Bibliothek
16.04.2021	19.00 – 21.30 Uhr	Frauenverein, Blumenstraus im Frühlingsnest	Fensterlädeli
21.04.2021	14.30 – 17.00 Uhr	Frauenverein, Unterhaltungsnachmittag Ü60, Sandmaler Urs Rudin	Kath. Pfarreisaal
22.04.2021	14.00 – 19.30 Uhr	Mütter- u. Väterberatung	Primarschule EG
24.04.2021	09.00 – 13.00 Uhr	Hol- und Bring-Tag	Eingangsbereich Sekundarschule
24.04.2021	09.00 – 13.00 Uhr	Musikschule beider Frenkentaler Schnupperstunden auf Voranmeldung	Primarschule
24.04.2021	09.00 – 14.00 Uhr	Frauenverein, zu Besuch beim VVO	Lokal VVO
28.04.2021	12.00 Uhr	Frauenverein, Mittagstisch Ü60	FCO Hüttli
		VVOL, GV	Abgesagt
Abfallkalender			
Dienstag	07.00 Uhr	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze
16.04.2021	07.00 Uhr	Grünabfuhr	Sammelplätze
24.04.2021	09.00 – 13.00 Uhr	Sondermüllsammlung	Eingangsbereich Sekundarschule
29.04.2021	07.00 Uhr	Papiersammlung	Sammelplätze
30.04.2021	07.00 Uhr	Grünabfuhr	Sammelplätze

Frohe Ostern

